

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Erstellungsdatum 01-Apr-2009 Überarbeitet am 06-Dez-2024 Revisionsnummer 14

Abschnitt 1: BEZEICHNUNG DES STOFFS BEZIEHUNGSWEISE DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

1.1. Produktidentifikator

Produktbeschreibung: Lithium diisopropylamide, 2M solution in THF/n-heptane/ethylbenzene

Cat No.: 268830000; 268831000; 268838000

Synonyme LDA.THF complex

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung Verwendungen, von denen

Verwendungen, von dener abgeraten wird Laborchemikalien.

Keine Information verfügbar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Bezeichnu

ng des EU-Einheit / Firmenname Unterneh Thermo Fisher Scientific

mens Janssen Pharmaceuticalaan 3a, 2440 Geel, Belgium

Britische Einheit / Firmenname

Fisher Scientific UK Bishop Meadow Road,

Loughborough, Leicestershire LE11 5RG, United Kingdom

Schweizer Vertriebspartner

Fisher Scientific AG

Neuhofstrasse 11, CH 4153 Reinach

Tel: +41 (0) 56 618 41 11 e-mail - infoch@thermofisher.com

E-Mail-Adresse begel.sdsdesk@thermofisher.com

1.4. Notrufnummer

Für Informationen in den **USA**, Tel.: 001-800-227-6701 Für Informationen in**Europa**, Tel.: +32 14 57 52 11

Notrufnummer **Europa**: +32 14 57 52 99 Notrufnummer **USA** : 201-796-7100

Telefonnr. **CHEMTREC, USA**: 800-424-9300 Telefonnr. **CHEMTREC Europa**: 703-527-3887

Ausschließlich für Kunden in Österreich:

Notrufnummer der Vergiftungsinformationszentrale der Gesundheit Österreich GmbH:

Notruf 0-24 Uhr: +43 1 406 43 43

Bürozeiten: Montag bis Freitag, 8 bis 16 Uhr, Tel.: +43 1 406 68 98

Für Kunden in der Schweiz:

Tox Info Suisse Notrufnummer: 145 (24h)

Tox Info Suisse: +41-44 251 51 51 (Notrufnummer aus dem Ausland)

Chemtrec (24h) Gebührenfrei: 0800 564 402 Chemtrec Lokal: +41-43 508 20 11 (Zürich)

Abschnitt 2: MÖGLICHE GEFAHREN

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

CLP Einstufung - Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Physikalische Gefahren

Entzündbare Flüssigkeiten Kategorie 2 (H225)

Gesundheitsrisiken

Aspirationstoxizität

Akute orale Toxizität

Kategorie 1 (H304)

Kategorie 4 (H302)

Kategorie 1 B (H314)

Schwere Augenschädigung/-reizung

Kategorie 1 B (H314)

Kategorie 1 (H318)

Kategorie 2 (H351)

Toxizität für bestimmtes Zielorgan - (Einmalige exposition)

Toxizität für bestimmtes Zielorgan - (wiederholte Exposition)

Kategorie 2 (H373)

Umweltgefahren

Chronische aquatische Toxizität Kategorie 2 (H411)

Wortlaut der Gefahrenhinweise siehe unter Abschnitt 16

2.2. Kennzeichnungselemente



Signalwort Gefahr

Gefahrenhinweise

H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein

H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

H335 - Kann die Atemwege reizen

H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

H351 - Kann vermutlich Krebs erzeugen

H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition

H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

EUH014 - Reagiert heftig mit Wasser

EUH019 - Kann explosionsfähige Peroxide bilden

Überarbeitet am 06-Dez-2024

Sicherheitshinweise

P280 - Schutzhandschuhe/Schutz-kleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen

P301 + P330 + P331 - BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen

P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen

P310 - Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen

P303 + P361 + P353 - BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen

P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen

2.3. Sonstige Gefahren

Zersetzt sich bei Kontakt mit Wasser

Giftig für terrestrische Wirbeltiere

Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten endokrinen Disruptoren

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.2 Gemische

Bestandteil	CAS-Nr	EG-Nr:	Gewichtsproze	CLP Einstufung - Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
D''s annual de m'e	400.40.0	000 550 5	nt	1 1 1 1
Diisopropylamin	108-18-9	203-558-5	3-5	Flam. Liq. 2 (H225)
				Acute Tox. 4 (H302)
				Acute Tox. 3 (H331)
				Skin Corr. 1B (H314)
				Eye Dam. 1 (H318)
				STOT SE 3 (H335)
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff	64742-49-0	EEC No. 265-151-9	30-50	Flam. Liq. 2 (H225)
behandelte leichte				Asp. Tox. 1 (H304)
				Skin Irrit. 2 (H315)
				STOT SE 3 (H336)
				Aquatic Chronic 2 (H411)
2-Propanamine, N-(1-methylethyl)-, lithium	4111-54-0	EEC No. 223-893-0	20-30	Flam. Sol. 1 (H228)
salt				Pyr. Sol. 1 (H250)
				Skin Corr. 1B (H314)
				Eye Dam. 1 (H318)
				(EUH014)
Ethylbenzol	100-41-4	EEC No. 202-849-4	10-20	Flam. Liq. 2 (H225)
				Asp. Tox. 1 (H304)
				Acute Tox. 4 (H332)
				STOT RE 2 (H373)
				Aquatic Chronic 3 (H412)
Tetrahydrofuran	109-99-9	203-726-8	20-25	Flam. Liq. 2 (H225)
				Acute Tox. 4 (H302)
				Eye Irrit. 2 (H319)
				STOT SE 3 (H335)
				STOT SE 3 (H336)
				Carc. 2 (H351)
				(EUH019)

Bestandteil	Spezifische Konzentrationsgrenzen (SCLs)	M-Faktor	Komponentennotizen
Diisopropylamin	STOT SE 3 (H335) :: C>=5%	-	-
Tetrahydrofuran	Acute Tox. 4 :: C>82.5% Eye Irrit. 2 :: C>=25% STOT SE 3 :: C>=25%	-	-

Lithium diisopropylamide, 2M solution in THF/n-heptane/ethylbenzene

Überarbeitet am 06-Dez-2024

Bestandteile	REACH Nr.	
Diisopropylamin	01-2119485846-20	
Tetrahydrofuran	01-2119444314-46	
Naphtha (petroleum), hydrotreated light	01-2119475515-33	
2-Propanamine, N-(1-methylethyl)-, lithium salt	01-2119917565-33	

Wortlaut der Gefahrenhinweise siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Empfehlung Dieses Sicherheitsdatenblatt ist dem behandelnden Arzt vorzuzeigen. Umgehende

medizinische Behandlung ist erforderlich.

Augenkontakt Sofort gründlich mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den

Augenlidern. Umgehende medizinische Behandlung ist erforderlich.

Hautkontakt Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang abwaschen. Kontaminierte Kleidung

und Handschuhe ausziehen und vor dem erneuten Tragen waschen, einschließlich der

Innenseite. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

Verschlucken KEIN Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen. Niemals einer bewusstlosen

Person Wasser geben. Sofort einen Arzt hinzuziehen. Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt hinzuziehen. Wenn Erbrechen von selbst auftritt, das Opfer nach vorne lehnen lassen.

Einatmen Bei Atemstillstand mit zusätzlichem Sauerstoff künstlich beatmen. Aus dem

Gefahrenbereich entfernen, auf den Boden legen. Keine Mund-zu-Mund Beatmung anwenden, wenn betroffene Person den Stoff verschluckt oder inhaliert hat; künstlich beatmen mithilfe einer Taschenmaske, die mit einem Einwege-Ventil ausgestattet ist oder mit einem anderen geeigneten medizinischen Wiederbeatmungsgerät. Sofort einen Arzt

hinzuziehen. Gefahr einer schweren Schädigung der Lungen (durch Aspiration).

Selbstschutz des Ersthelfers Sicherstellen, dass ärztliches Personal über den (die) beteiligten Stoff(e) unterrichtet ist,

Maßnahmen zum eigenen Schutz trifft und eine Ausbreitung der Kontaminierung vermeidet.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Verursacht über alle Expositionswege Verätzungen. Symptome einer Überexposition können sich in Form von Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen zeigen: Das Produkt ist ein ätzendes Material. Eine Magenspülung oder Erbrechen ist kontraindiziert. Eine mögliche Perforation des Magens oder der Speiseröhre muss untersucht werden: Kann bei Verschlucken starke Schwellungen, schwere Schäden an empfindlichen Gewebepartien und eine Perforierung auslösen: Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Übelkeit und Erbrechen verursachen: Verursacht Depression des Zentralnervensystems

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweise an den Arzt Symptomatische Behandlung. Die Symptome können verzögert auftreten.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO₂), Trockenlöschmittel, Trockensand, Alkoholbeständiger Schaum. Wassernebel kann zum Kühlen geschlossener Behälter verwendet werden.

Lithium diisopropylamide, 2M solution in THF/n-heptane/ethylbenzene

hylbenzene Überarbeitet am 06-Dez-2024

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasser.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung reizender Gase und Dämpfe führen. Das Produkt verursacht Verätzungen der Haut, Augen und Schleimhäute. Reagiert heftig mit Wasser. Entzündlich. Behälter können beim Erhitzen explodieren. Dämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden. Die Dämpfe können sich zu einer Zündquelle fortbewegen, von wo Flammen zurückschlagen können.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO2), Stickoxide (NOx), Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung reizender Gase und Dämpfe führen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Wie bei jedem Brand ist ein umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät im Druckanforderungsmodus gemäß MSHA/NIOSH (genehmigt oder äquivalent) zu verwenden und vollständige Schutzkleidung zu tragen. Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung reizender Gase und Dämpfe führen.

Abschnitt 6: MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ausreichende Belüftung sicherstellen. Mitarbeiter in sichere Bereiche evakuieren. Personen vom Verschütteten/der Leckage fernhalten und auf windzugewandte Seite schicken. Alle Zündquellen entfernen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer einleiten.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit inertem, absorbierenden Material aufsaugen. Bis zur Entsorgung in geschlossenen und geeigneten Behältern aufbewahren. Verschüttetes Material nicht mit Wasser in Kontakt kommen lassen. Alle Zündquellen entfernen. Funkensichere Werkzeuge und explosionssichere Ausrüstung verwenden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzausrüstung/Gesichtsschutz tragen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Nur unter einer chemischen Abzugshaube verwenden. Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Nicht verschlucken. Bei Verschlucken sofort medizinische Hilfe aufsuchen. Keinen Kontakt mit Wasser zulassen. Wenn Verdacht auf Peroxidbildung besteht, den Behälter nicht öffnen oder bewegen. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Um die Entzündung der Dämpfe durch elektrostatische Entladungen zu vermeiden, müssen alle Metallteile der benutzten Geräte geerdet werden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Hygienemaßnahmen

Mit einer guten Arbeitshygiene und Sicherheitstechnik handhaben.

Lithium diisopropylamide, 2M solution in THF/n-heptane/ethylbenzene

Überarbeitet am 06-Dez-2024

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Bereich für entzündliche Stoffe. Von Wasser oder feuchter Luft fernhalten. Unter inerter Atmosphäre aufbewahren. Lagerfähigkeit 12 Monate. Kann bei längerer Lagerung explosive Peroxide bilden. Die Behälter müssen beim Öffnen datiert werden und regelmäßig auf das Vorhandensein von Peroxid geprüft werden. Sollten sich in einer peroxidierbaren Flüssigkeit Kristalle bilden, kann Peroxidation stattgefunden haben. Das Produkt muss dann als extrem gefährlich angesehen werden. In diesem Fall darf der Behälter nur aus der Ferne von Fachkräften geöffnet werden. Behälter gut verschlossen halten und an einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort lagern. Bereich für korrosive Stoffe.

Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS) 510 Lagerklasse Klasse 3 (LGK)

Schweiz - Gefahrstofflagerung

Lagerklasse - SC 3 https://www.kvu.ch/de/themen/stoffe-und-produkte

7.3. Spezifische Endanwendungen

Verwendung in Labors

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzen

Liste Quelle (n) **EU** - Richtlinie (EU) 2019/1831 der Kommission vom 24. Oktober 2019 zur Festlegung einer fünften Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und zur Änderung der Richtlinie 2000/39/EG der Kommission **DE** - MAK- und BAT-Werte Liste 2011 Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen und biologische Arbeitsstofftoleranzwerte Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) Veroeffentlicht am 1.Juli 2011 Senatskommision zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstofffe **AT** - Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit über Grenzwerte für Arbeitsstoffe und über krebserzeugende Arbeitsstoffe (Grenzwerteverordnung 2003 - GKV 2003) Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit BMWA geändert durch die Verordnung BGBI. II Nr. 119/2004, BGBI. II Nr. 242/2006, BGBI. II Nr. 243/2007, BGBI. I Nr. 51/2011, BGBI. II Nr. 186/2015, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBI. II Nr. 254/2018. **CH** - Die Schweizer Regierung hat eine Richtlinie über Grenzwerte für Arbeitsstoffe (Grenzwerte am Arbeitsplatz) erlassen, die auf der schweizerischen Bundesverordnung "Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten" basiert. Diese Weisung wird von der SUVA (Schweizerische Unfallversicherungsanstalt) verwaltet, periodisch überarbeitet und durchgesetzt.

Bestandteil	Europäische Union	Großbritannien	Frankreich	Belgien	Spanien
Diisopropylamin		STEL: 15 ppm 15 min STEL: 63 mg/m³ 15 min TWA: 5 ppm 8 hr TWA: 21 mg/m³ 8 hr	TWA / VME: 5 ppm (8 heures). TWA / VME: 20 mg/m³ (8 heures). Peau	TWA: 5 ppm 8 uren TWA: 21 mg/m³ 8 uren Huid	TWA / VLA-ED: 5 ppm (8 horas) TWA / VLA-ED: 21 mg/m³ (8 horas) Piel
Ethylbenzol	TWA: 100 ppm 8 hr TWA: 442 mg/m³ 8 hr STEL: 200 ppm 15 min STEL: 884 mg/m³ 15 min Possibility of significant uptake through the skin		TWA / VME: 20 ppm (8	TWA: 442 mg/m³ 8 uren STEL: 125 ppm 15 minuten STEL: 551 mg/m³ 15 minuten	STEL / VLA-EC: 200
Tetrahydrofuran	TWA: 50 ppm (8h) TWA: 150 mg/m³ (8h) STEL: 100 ppm (15min) STEL: 300 mg/m³ (15min) Skin	STEL: 100 ppm 15 min STEL: 300 mg/m³ 15 min TWA: 50 ppm 8 hr TWA: 150 mg/m³ 8 hr Skin	TWA / VME: 50 ppm (8 heures). restrictive limit TWA / VME: 150 mg/m³ (8 heures). restrictive limit STEL / VLCT: 100 ppm. restrictive limit STEL / VLCT: 300	TWA: 150 mg/m³ 8 uren STEL: 100 ppm 15 minuten STEL: 300 mg/m³ 15	STEL / VLA-EC: 100 ppm (15 minutos). STEL / VLA-EC: 300 mg/m³ (15 minutos). TWA / VLA-ED: 50 ppm (8 horas) TWA / VLA-ED: 150 mg/m³ (8 horas)

Lithium diisopropylamide, 2M solution in THF/n-heptane/ethylbenzene

Überarbeitet am 06-Dez-2024

		mg/m³. restrictive limit	Piel
		Peau	

Bestandteil	Italien	Deutschland	Portugal	Die Niederlande	Finnland
Diisopropylamin			TWA: 5 ppm 8 horas Pele		STEL: 5 ppm 15 minuutteina STEL: 21 mg/m³ 15 minuutteina Iho
2-Propanamine, N-(1-methylethyl)-, lithium salt		TWA: 0.2 mg/m³ (8 Stunden). MAK inorganic compounds, except Lithium and strong irritant Lithium compounds such as Lithium amide, Lithium hydride, Lithium hydroxide, Lithium nitride, Lithium oxide, Lithium tetrahydro aluminate, Lithium tetrahydroborate			
Ethylbenzol	TWA: 100 ppm 8 ore. TWA: 442 mg/m³ 8 ore. STEL: 200 ppm 15 minuti. STEL: 884 mg/m³ 15 minuti. Pelle	TWA: 20 ppm (8 Stunden). AGW - exposure factor 2 TWA: 88 mg/m³ (8 Stunden). AGW - exposure factor 2 TWA: 20 ppm (8 Stunden). MAK TWA: 88 mg/m³ (8 Stunden). MAK Höhepunkt: 40 ppm Höhepunkt: 176 mg/m³ Haut	STEL: 200 ppm 15 minutos STEL: 884 mg/m³ 15 minutos TWA: 100 ppm 8 horas TWA: 442 mg/m³ 8 horas Pele	huid STEL: 430 mg/m³ 15 minuten TWA: 215 mg/m³ 8 uren	TWA: 50 ppm 8 tunteina TWA: 220 mg/m³ 8 tunteina STEL: 200 ppm 15 minuutteina STEL: 880 mg/m³ 15 minuutteina Iho
Tetrahydrofuran	TWA: 50 ppm 8 ore. Time Weighted Average TWA: 150 mg/m³ 8 ore. Time Weighted Average STEL: 100 ppm 15 minuti. Short-term STEL: 300 mg/m³ 15 minuti. Short-term Pelle	TWA: 50 ppm (8 Stunden). AGW - exposure factor 2 TWA: 150 mg/m³ (8 Stunden). AGW - exposure factor 2 TWA: 20 ppm (8 Stunden). MAK TWA: 60 mg/m³ (8 Stunden). MAK Höhepunkt: 40 ppm Höhepunkt: 120 mg/m³ Haut	STEL: 100 ppm 15 minutos STEL: 300 mg/m³ 15 minutos TWA: 50 ppm 8 horas TWA: 150 mg/m³ 8 horas Pele	huid STEL: 200 ppm 15 minuten STEL: 600 mg/m³ 15 minuten TWA: 100 ppm 8 uren TWA: 300 mg/m³ 8 uren	TWA: 50 ppm 8 tunteina TWA: 150 mg/m³ 8 tunteina STEL: 100 ppm 15 minuutteina STEL: 300 mg/m³ 15 minuutteina Iho

Bestandteil	Österreich	Dänemark	Schweiz	Polen	Norwegen
Diisopropylamin	Haut	TWA: 5 ppm 8 timer	Haut/Peau		TWA: 5 ppm 8 timer
	MAK-KZGW: 10 ppm 15	TWA: 20 mg/m ³ 8 timer	TWA: 5 ppm 8 Stunden		TWA: 20 mg/m ³ 8 timer
	Minuten	STEL: 10 ppm 15	TWA: 20 mg/m ³ 8		STEL: 10 ppm 15
	MAK-KZGW: 40 mg/m ³	minutter	Stunden		minutter. value
	15 Minuten	STEL: 40 mg/m ³ 15			calculated
	MAK-TMW: 5 ppm 8	minutter			STEL: 30 mg/m ³ 15
	Stunden	Hud			minutter. value
	MAK-TMW: 20 mg/m ³ 8				calculated
	Stunden				Hud
Naphtha (Erdöl), mit				STEL: 1500 mg/m ³ 15	
Wasserstoff				minutach	
behandelte leichte				TWA: 500 mg/m ³ 8	
				godzinach	
Ethylbenzol	Haut	TWA: 50 ppm 8 timer	Haut/Peau	STEL: 400 mg/m ³ 15	TWA: 5 ppm 8 timer
	MAK-KZW: 200 ppm 15	TWA: 217 mg/m ³ 8 timer	STEL: 50 ppm 15	minutach	TWA: 20 mg/m ³ 8 timer
	Minuten	Hud	Minuten	TWA: 200 mg/m ³ 8	STEL: 10 ppm 15
	MAK-KZW: 880 mg/m ³		STEL: 220 mg/m ³ 15	godzinach	minutter.
	15 Minuten		Minuten		STEL: 30 mg/m ³ 15
	MAK-TMW: 100 ppm 8		TWA: 50 ppm 8		minutter.

Lithium diisopropylamide, 2M solution in THF/n-heptane/ethylbenzene

Überarbeitet am 06-Dez-2024

	Stunden		Stunden		Hud
	MAK-TMW: 440 mg/m ³		TWA: 220 mg/m ³ 8		
	8 Stunden		Stunden		
Tetrahydrofuran	Haut	TWA: 50 ppm 8 timer	Haut/Peau	STEL: 300 mg/m ³ 15	TWA: 50 ppm 8 timer
	MAK-KZGW: 100 ppm	TWA: 150 mg/m ³ 8 timer	STEL: 100 ppm 15	minutach	TWA: 150 mg/m ³ 8 timer
	15 Minuten	STEL: 300 mg/m ³ 15	Minuten	TWA: 150 mg/m ³ 8	STEL: 75 ppm 15
	MAK-KZGW: 300 mg/m ³	minutter	STEL: 300 mg/m ³ 15	godzinach	minutter. value
	15 Minuten	STEL: 100 ppm 15	Minuten		calculated
	MAK-TMW: 50 ppm 8	minutter	TWA: 50 ppm 8		STEL: 187.5 mg/m ³ 15
	Stunden	Hud	Stunden		minutter. value
	MAK-TMW: 150 mg/m ³		TWA: 150 mg/m ³ 8		calculated
	8 Stunden		Stunden		Hud

Bestandteil	Bulgarien	Kroatien	Irland	Zypern	Tschechische Republik
Diisopropylamin	TWA: 20 mg/m ³	TWA-GVI: 5 ppm 8 satima. TWA-GVI: 21 mg/m ³ 8 satima.	TWA: 5 ppm 8 hr. TWA: 20 mg/m³ 8 hr. STEL: 15 ppm 15 min STEL: 60 mg/m³ 15 min Skin		·
Ethylbenzol	TWA: 435 mg/m³ STEL : 545 mg/m³ Skin notation	kože TWA-GVI: 100 ppm 8 satima. TWA-GVI: 442 mg/m³ 8 satima. STEL-KGVI: 200 ppm 15 minutama. STEL-KGVI: 884 mg/m³ 15 minutama.	min Skin	Skin-potential for cutaneous absorption STEL: 200 ppm STEL: 884 mg/m³ TWA: 100 ppm TWA: 442 mg/m³	TWA: 200 mg/m³ 8 hodinách. Potential for cutaneous absorption Ceiling: 500 mg/m³
Tetrahydrofuran	TWA: 50.0 ppm TWA: 150.0 mg/m³ STEL : 100 ppm STEL : 300.0 mg/m³ Skin notation	kože TWA-GVI: 50 ppm 8 satima. TWA-GVI: 150 mg/m³ 8 satima. STEL-KGVI: 100 ppm 15 minutama. STEL-KGVI: 300 mg/m³ 15 minutama.	min Skin	Skin-potential for cutaneous absorption STEL: 100 ppm STEL: 300 mg/m³ TWA: 50 ppm TWA: 150 mg/m³	TWA: 150 mg/m³ 8 hodinách. Potential for cutaneous absorption Ceiling: 300 mg/m³

Bestandteil	Estland	Gibraltar	Griechenland	Ungarn	Island
Diisopropylamin	Nahk TWA: 5 ppm 8 tundides. TWA: 20 mg/m³ 8 tundides. STEL: 10 ppm 15 minutites. STEL: 40 mg/m³ 15 minutites.		skin - potential for cutaneous absorption TWA: 5 ppm TWA: 20 mg/m ³		TWA: 5 ppm 8 klukkustundum. TWA: 20 mg/m³ 8 klukkustundum. Skin notation Ceiling: 10 ppm Ceiling: 40 mg/m³
Ethylbenzol	Nahk TWA: 100 ppm 8 tundides. TWA: 442 mg/m³ 8 tundides. STEL: 200 ppm 15 minutites. STEL: 884 mg/m³ 15 minutites. Ceiling: 0.01 ppm 5 min	Skin notation TWA: 100 ppm 8 hr TWA: 442 mg/m³ 8 hr STEL: 200 ppm 15 min STEL: 884 mg/m³ 15 min	STEL: 125 ppm STEL: 545 mg/m³ TWA: 100 ppm TWA: 435 mg/m³	STEL: 884 mg/m³ 15 percekben. CK TWA: 442 mg/m³ 8 órában. AK lehetséges borön keresztüli felszívódás	STEL: 200 ppm STEL: 884 mg/m³ TWA: 50 ppm 8 klukkustundum. TWA: 200 mg/m³ 8 klukkustundum. Skin notation Ceiling: 100 ppm Ceiling: 400 mg/m³
Tetrahydrofuran	Nahk TWA: 50 ppm 8 tundides. TWA: 150 mg/m³ 8 tundides. STEL: 100 ppm 15 minutites. STEL: 300 mg/m³ 15 minutites.	Skin notation TWA: 50 ppm 8 hr TWA: 150 mg/m ³ 8 hr STEL: 100 ppm 15 min STEL: 300 mg/m ³ 15 min	STEL: 250 ppm STEL: 735 mg/m³ TWA: 200 ppm TWA: 590 mg/m³	STEL: 300 mg/m³ 15 percekben. CK STEL: 100 ppm 15 percekben. CK TWA: 150 mg/m³ 8 órában. AK TWA: 50 ppm 8 órában. AK lehetséges borön keresztüli felszívódás	STEL: 100 ppm STEL: 300 mg/m³ TWA: 50 ppm 8 klukkustundum. TWA: 150 mg/m³ 8 klukkustundum. Skin notation

Überarbeitet am 06-Dez-2024

Bestandteil	Lettland	Litauen	Luxemburg	Malta	Rumänien
Diisopropylamin		TWA: 5 ppm IPRD TWA: 20 mg/m³ IPRD Oda STEL: 10 ppm STEL: 40 mg/m³	-		
Ethylbenzol	skin - potential for cutaneous exposure STEL: 200 ppm STEL: 884 mg/m³ TWA: 100 ppm TWA: 442 mg/m³	TWA: 100 ppm IPRD TWA: 442 mg/m³ IPRD Oda STEL: 200 ppm STEL: 884 mg/m³	Possibility of significant uptake through the skin TWA: 100 ppm 8 Stunden TWA: 442 mg/m³ 8 Stunden STEL: 200 ppm 15 Minuten STEL: 884 mg/m³ 15 Minuten	possibility of significant uptake through the skin TWA: 100 ppm TWA: 442 mg/m³ STEL: 200 ppm 15 minuti STEL: 884 mg/m³ 15 minuti	Skin notation TWA: 100 ppm 8 ore TWA: 442 mg/m³ 8 ore STEL: 200 ppm 15 minute STEL: 884 mg/m³ 15 minute
Tetrahydrofuran	skin - potential for cutaneous exposure STEL: 100 ppm STEL: 300 mg/m³ TWA: 50 ppm TWA: 150 mg/m³	TWA: 50 ppm IPRD TWA: 150 mg/m³ IPRD Oda STEL: 100 ppm STEL: 300 mg/m³	Possibility of significant uptake through the skin TWA: 50 ppm 8 Stunden TWA: 150 mg/m³ 8 Stunden STEL: 100 ppm 15 Minuten STEL: 300 mg/m³ 15 Minuten	possibility of significant uptake through the skin TWA: 50 ppm TWA: 150 mg/m³ STEL: 100 ppm 15 minuti STEL: 300 mg/m³ 15 minuti	Skin notation TWA: 50 ppm 8 ore TWA: 150 mg/m³ 8 ore STEL: 100 ppm 15 minute STEL: 300 mg/m³ 15 minute

Bestandteil	Russland	Slowakischen Republik	Slowenien	Schweden	Türkei
Diisopropylamin	Skin notation MAC: 5 mg/m ³			Indicative STEL: 10 ppm 15 minuter Indicative STEL: 40 mg/m³ 15 minuter TLV: 5 ppm 8 timmar. NGV TLV: 20 mg/m³ 8 timmar. NGV Hud	
Ethylbenzol	TWA: 50 mg/m³ STEL: 150 mg/m³ vapor	Ceiling: 884 mg/m³ Potential for cutaneous absorption TWA: 100 ppm TWA: 442 mg/m³	TWA: 100 ppm 8 urah TWA: 442 mg/m³ 8 urah Koža STEL: 200 ppm 15 minutah STEL: 884 mg/m³ 15 minutah	STV: 100 ppm 15	Deri TWA: 100 ppm 8 saat TWA: 442 mg/m³ 8 saat STEL: 200 ppm 15 dakika STEL: 884 mg/m³ 15 dakika
Tetrahydrofuran	MAC: 100 mg/m ³	Ceiling: 300 mg/m³ Potential for cutaneous absorption TWA: 50 ppm TWA: 150 mg/m³	TWA: 50 ppm 8 urah TWA: 150 mg/m³ 8 urah Koža STEL: 100 ppm 15 minutah STEL: 300 mg/m³ 15 minutah	Binding STEL: 100 ppm 15 minuter Binding STEL: 300 mg/m³ 15 minuter TLV: 50 ppm 8 timmar. NGV TLV: 150 mg/m³ 8 timmar. NGV	Deri TWA: 50 ppm 8 saat TWA: 150 mg/m³ 8 saat STEL: 100 ppm 15 dakika STEL: 300 mg/m³ 15 dakika

Biologische Grenzwerte

Liste Quelle (n) **DE -** TRGS 903 - Biologische Arbeitplatztoleranzwerte (BAT - Werte), Technische Regeln für Gefahrstoffe (TRGS). Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Die TRGS werden von Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung im Bundesarbeitsblatt bekanntgegeben. Ausschuß für Gefahrstoffe AGS. Ausgabe, Dezember 2006

Bestandteil	Europäische Union	Großbritannien	Frankreich	Spanien	Deutschland
Ethylbenzol			Mandelic acid: 1500	Mandelic acid plus	Mandelic acid plus
			mg/g creatinine urine	Phenylglyoxylic acid:	Phenylglyoxylic acid:
			end of shift at end of	700 mg/g Creatinine	300 mg/g urine (end of
			workweek	urine end of workweek	shift)
Tetrahydrofuran				Tetrahydrofuran: 2 mg/L	Tetrahydrofuran: 2 mg/L
				urine end of shift	urine (end of shift)

Lithium diisopropylamide, 2M solution in THF/n-heptane/ethylbenzene

Überarbeitet am 06-Dez-2024

Bestandteil	Italien	Finnland	Dänemark	Bulgarien	Rumänien
Ethylbenzol		Mandelic acid: 5.2		Mandelic acid and	Mandelic acid: 1.5 g/g
		mmol/L urine end of		Phenylglyoxylic acid -	Creatinine urine end of
		shift at end of		together: 2000 mg/g	work week
		workweek.		Creatinine urine at the	
				end of exposure or end	
				of shift Possible	
				significant absorption	
				through the skin	

Bestandteil	Gibraltar	Lettland	Slowakischen Republik	Luxemburg	Türkei
Ethylbenzol			2 and 4-Ethylphenol: 12		
			mg/L urine end of		
			exposure or work shift		
			also after all work shifts		
			for long-term exposure		
			Mandelic acid and		
			phenylglycolic acid:		
			1600 mg/L urine end of		
			exposure or work shift		
			also after all work shifts		
			for long-term exposure		
Tetrahydrofuran			Tetrahydrofuran: 2 mg/L		
			urine end of exposure or		
			work shift		

Monitoring-Methoden EN 14042:2003 Titel: Arbeitsplatzatmosphäre. Richtlinie für Anwendung und Verwendung von Verfahren zur Bewertung der Exposition gegenüber chemischen und biologischen Hilfsmitteln.

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (Derived No Effect Level) / Abgeleiteter Mindesteffektpegel (DMEL) Siehe Tabelle für Werte

Component	Akute Wirkung Iokalen (Haut)	Akute Wirkung systemisch (Haut)	Chronische Wirkungen lokalen (Haut)	Chronische Wirkungen systemisch (Haut)
Diisopropylamin 108-18-9 (3-5)			DNEL = 0.22mg/cm2	DNEL = 0.5mg/kg bw/day
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte 64742-49-0 (30-50)				DNEL = 773 mg/kg
Ethylbenzol 100-41-4 (10-20)				DNEL = 180mg/kg bw/day DNEL = 212mg/kg bw/day
Tetrahydrofuran 109-99-9 (20-25)				DNEL = 12.6mg/kg bw/day

Component	Akute Wirkung lokalen (Einatmen)	Akute Wirkung systemisch (Einatmen)	Chronische Wirkungen lokalen (Einatmen)	Chronische Wirkungen systemisch (Einatmen)
Diisopropylamin 108-18-9 (3-5)	DNEL = 18mg/m ³	DNEL = 18mg/m ³	DNEL = 5mg/m ³	DNEL = 5mg/m ³
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte 64742-49-0 (30-50)	DNEL = 1066.67mg/m ³	DNEL = 1286.4mg/m ³	DNEL = 837.5mg/m ³	DNEL = 2035 mg/m ³
Ethylbenzol 100-41-4 (10-20)	$DMEL = 884mg/m^3$ $DNEL = 293mg/m^3$	$DMEL = 884mg/m^3$ $DNEL = 442mg/m^3$	$DMEL = 442 mg/m^3$ $DNEL = 221 mg/m^3$	$DMEL = 442 \text{mg/m}^3$ $DNEL = 77 \text{mg/m}^3$

Lithium diisopropylamide, 2M solution in THF/n-heptane/ethylbenzene

Überarbeitet am 06-Dez-2024

	DNEL = 442mg/m ³			DNEL = 221mg/m ³
Tetrahydrofuran 109-99-9 (20-25)	DNEL = 300mg/m ³	DNEL = 96mg/m ³	DNEL = 150mg/m ³	DNEL = 72.4mg/m ³

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration) Siehe Werte unter.

Component	Frisches Wasser	Frisches Wasser	Wasser	Mikroorganismen	Soil
		Sediment	Intermittent	in Kläranlage	(Landwirtschaft)
Diisopropylamin	PNEC = 0.5mg/L	PNEC = 5.1mg/kg	PNEC = 0.2mg/L	PNEC = 28.6mg/L	PNEC = 0.56mg/kg
108-18-9 (3-5)		sediment dw	_	-	soil dw
Ethylbenzol	PNEC = 0.327mg/L	PNEC =	PNEC = 0.327mg/L	PNEC = 6.58mg/L	PNEC = 2.31 mg/kg
100-41-4 (10-20)		12.46mg/kg			soil dw
		sediment dw			
Tetrahydrofuran	PNEC = 4.32mg/L	PNEC = 23.3mg/kg	PNEC = 21.6mg/L	PNEC = 4.6mg/L	PNEC = 2.13mg/kg
109-99-9 (20-25)		sediment dw		_	soil dw

Component	Meerwasser	Marine-Wasser-Se diment	Meerwasser Intermittent	Nahrungskette	Luft
Diisopropylamin	PNEC = 0.05mg/L	PNEC = 0.51mg/kg			
108-18-9 (3-5)		sediment dw			
Ethylbenzol	PNEC = 0.327mg/L	PNEC =			
100-41-4 (10-20)		12.46mg/kg			
		sediment dw			
Tetrahydrofuran	PNEC = 0.432mg/L	PNEC = 2.33mg/kg		PNEC = 67mg/kg	
109-99-9 (20-25)		sediment dw		food	

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Steuerungseinrichtungen

Nur unter einer chemischen Abzugshaube verwenden. Explosionssichere elektrische/Belüftungs-/Beleuchtungsanlagen einsetzen. Es ist sicherzustellen, dass sich in der Nähe des Arbeitsplatzes Augenduschen und Sicherheitsduschen befinden. Für angemessene Belüftung sorgen, vor allem in geschlossenen Räumen.

Wenn möglich sollten technische Schutzmaßnahmen, wie z. B. die Abtrennung oder Einhausung des Verfahrens, die Einführung eines Verfahrens- oder Ausrüstungswechsels zur Minimierung der Freisetzung und des Kontakts sowie ordnungsgemäß ausgelegte Belüftungssysteme übernommen werden, um gefährliche Materialien an der Quelle zu beherrschen

Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz Korbbrille (EU-Norm - EN 166)

Handschutz Schutzhandschuhe

Handschuhmaterial	Durchbruchzeit	Dicke der Handschuhe	EU-Norm	Handschuh Kommentare
Butyl-Kautschuk Nitril-Kautschuk Viton (R) Neoprenhandschuhe	Siehe Empfehlungen des Herstellers	-	EN 374	(Mindestanforderung)

Haut- und Körperschutz Langarmige Kleidung.

Untersuchen Sie Handschuhe vor Gebrauch

Bitte Angaben des Handschuhlieferanten in Bezug auf Durchlässigkeit und Durchbruchzeit beachten.

Informationen beim Hersteller / Lieferanten erfragen

Stellen Sie sicher. Handschuhe sind für die Aufgabe geeignet

Chemische Kompatibilität, Geschicklichkeit, Betriebliche Bedingungen, benutzer ausgesetztsein, z. B. sensibilisierende Wirkung, Auch die spezifischen, ortsbezüglichen Bedingungen, unter welchen das Produkt eingesetzt wird, in Betracht ziehen, wie Schnittgefahr, Abrieb und Kontaktdauer

Ziehen Sie die Handschuhe mit Sorgfalt vermeidet Kontamination der Haut

Lithium diisopropylamide, 2M solution in THF/n-heptane/ethylbenzene

Überarbeitet am 06-Dez-2024

Arbeiter müssen einen geeigneten, zertifizierten Atemschutz tragen, wenn sie **Atemschutz**

Konzentrationen ausgesetzt sind, die über den Expositionsgrenzen liegen.

Zum Schutz des Träger muss die Atemschutzausrüstung korrekt passen, verwendet und

ordnungsgemäß gepflegt werden

Groß angelegte / Notfall Ein von der NIOSH/MSHA oder der europäischen Norm EN 136 zugelassenes

Atemschutzgerät verwenden, wenn die Expositionsgrenzen überschritten werden oder

wenn Reizung oder andere Symptome auftreten

Empfohlener Filtertyp: niedrig siedenden organischen Lösungsmittel Typ AX Braun

gemäß EN371

Ein von der NIOSH/MSHA oder der europäischen Norm EN 149:2001 zugelassenes Kleinräumige / Labor Einsatz

Atemschutzgerät verwenden, wenn die Expositionsgrenzen überschritten werden oder

wenn Reizung oder andere Symptome auftreten

Empfohlen Halbmaske: - Ventil-Filterung: EN405; oder; Halbmaske: EN140; plus Filter,

EN141

Wenn RPE verwendet wird eine Gesichtsmaske Fit-Test durchgeführt werden

Umweltexposition

Begrenzung und Überwachung der Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Verunreinigung des

Grundwassers durch das Material vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand Flüssigkeit

Aussehen Orangefarben Geruch stechend

Geruchsschwelle Keine Daten verfügbar Keine Daten verfügbar Schmelzpunkt/Schmelzbereich Erweichungspunkt Keine Daten verfügbar

Siedepunkt/Siedebereich 60 - 136 °C / 140 - 276.8 °F @ 760 mmHa

Entzündlichkeit (Flüssigkeit) Leichtentzündlich Auf Basis von Prüfdaten

Entzündlichkeit (fest, gasförmig) Nicht zutreffend Flüssigkeit

Explosionsgrenzen Keine Daten verfügbar

2 °C / 35.6 °F **Flammpunkt Methode** - Es liegen keine Informationen vor

Keine Daten verfügbar Selbstentzündungstemperatur Zersetzungstemperatur Keine Daten verfügbar

pH-Wert Es liegen keine Informationen vor

Viskosität Keine Daten verfügbar

Wasserlöslichkeit Zersetzt sich bei Kontakt mit Wasser Löslichkeit in anderen Es liegen keine Informationen vor

Lösungsmitteln

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser Bestandteil log Pow Diisopropylamin 1.4 Ethylbenzol 3.118 Tetrahydrofuran 0.45

Dampfdruck Keine Daten verfügbar

Dichte / Spezifisches Gewicht 0.81

Schüttdichte Nicht zutreffend Flüssigkeit Keine Daten verfügbar **Dampfdichte** (Luft = 1.0)

Partikeleigenschaften Nicht zutreffend (Flüssigkeit)

9.2. Sonstige Angaben

Explosive Eigenschaften Dämpfe können mit Luft explosive Gemische bilden

Verdampfungsrate >1.0 (Butylacetat = 1,0)

Überarbeitet am 06-Dez-2024

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Ja Reagiert heftig mit Wasser

10.2. Chemische Stabilität

Unter normalen Bedingungen stabil. Luftempfindlich. Feuchtigkeitsempfindlich.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerisierung

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

Gefährliche Reaktionen

Keine bei normaler Verarbeitung. Reagiert heftig mit Wasser.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Kontakt mit feuchter Luft oder Wasser. Feuchtigkeitsexposition. Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Exposition gegenüber der Luft.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO2). Stickoxide (NOx). Thermische Zersetzung kann

zur Freisetzung reizender Gase und Dämpfe führen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Produktinformationen

(a) akute Toxizität,

Oral Kategorie 4

DermalAufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfülltEinatmenAufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Toxikologie Daten für die Komponenten

Bestandteil	LD50 Oral	LD50 Dermal	LC50 Einatmen
Diisopropylamin	LD50 = 770 mg/kg (Rat)	LD50 = 2000 mg/kg (Rabbit)	LC50 = 5.35 mg/L (Rat) 4 h
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	LD50 > 5000 mg/kg (Rat)	LD50 > 3160 mg/kg (Rabbit)	LC50 = 73680 ppm (Rat) 4 h
Ethylbenzol	3500 mg/kg (Rat)	15400 mg/kg (Rabbit)	17.2 mg/L (Rat) 4 h
Tetrahydrofuran	1650 mg/kg (Rat)	> 2000 mg/kg (Rabbit)	180 mg/L (Rat)1 h 53.9 mg/L (Rat)4 h

(b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 1 B

(c) schwere Kategorie 1

Augenschädigung/-reizung,

(d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut,

AtmungsHaut

Keine Daten verfügbar
Keine Daten verfügbar

Lithium diisopropylamide, 2M solution in THF/n-heptane/ethylbenzene

Überarbeitet am 06-Dez-2024

Component	Testmethode	Testspezies	Studieren Ergebnis
Tetrahydrofuran	Lokaler Lymphknotentest	Maus	nicht sensibilisierend
109-99-9 (20-25)	OECD- Prüfrichtlinie 429		

(e) Keimzell-Mutagenität,

Keine Daten verfügbar

Component	Testmethode	Testspezies	Studieren Ergebnis
Tetrahydrofuran	OECD- Prüfrichtlinie 476	in vivo	negativ
109-99-9 (20-25)	Gene Zellmutation	Säugetier	
	OECD- Prüfrichtlinie 473		
	Chromosomenabweichung Assay	in-vitro	negativ
		Säugetier	

Bei Mikroorganismen traten mutagene Wirkungen auf

(f) Karzinogenität,

Kategorie 2

Die nachfolgende Tabelle gibt an, welche Behörde den jeweiligen Bestandteil als Karzinogen aufführt Verdacht auf krebserzeugende Wirkung

Bestandteil	EU	UK	Deutschland	IARC (Internationale Agentur für Krebsforschung)
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	Carc Cat. 1B			
Ethylbenzol				Group 2B
Tetrahydrofuran				Group 2B

(g) Reproduktionstoxizität, Keine Daten verfügbar

Component	Testmethode	Testspezies / Dauer	Studieren Ergebnis
Tetrahydrofuran	OECD- Prüfrichtlinie 416	Ratte	NOAEL = 3,000 ppm
109-99-9 (20-25)		2 Generierung	

(h) spezifische Zielorgan-Toxizität

bei einmaliger Exposition,

Kategorie 3

Kategorie 2

Ergebnisse / Zielorgane

Atemwegssystem, Zentrales Nervensystem (ZNS).

(i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition,

Zielorgane

Haut, Atemwegssystem, Augen, Magen-Darm-Trakt (MDT), Zentrales Nervensystem

(ZNS), Leber, Niere, Milz, Blut.

(j) Aspirationsgefahr.

Kategorie 1

Andere schädliche Wirkungen

Die toxikologischen Eigenschaften wurden nicht vollständig untersucht.

Symptome / effekte, akute und verzögert

Symptome einer Überexposition können sich in Form von Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen zeigen. Das Produkt ist ein ätzendes Material. Eine Magenspülung oder Erbrechen ist kontraindiziert. Eine mögliche Perforation des Magens

oder der Speiseröhre muss untersucht werden. Kann bei Verschlucken starke

Schwellungen, schwere Schäden an empfindlichen Gewebepartien und eine Perforierung auslösen. Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Übelkeit und Erbrechen verursachen. Verursacht Depression des

Zentralnervensystems.

11.2. Angaben über sonstige Gefahren

Überarbeitet am 06-Dez-2024

Endokrinschädliche Eigenschaften Bewertung endokrinschädlicher Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit relevant sind. Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten endokrinen Disruptoren.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität Ökotoxizität

Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben. Das Produkt enthält folgende Stoffe, die umweltgefährdend sind. Reagiert mit Wasser, so dass für die Substanz keine ökotoxikologischen Daten zur Verfügung stehen.

Bestandteil	Süßwasserfisch	Wasserfloh	Süßwasseralgen
Diisopropylamin	Brachydanio rerio: 150 - 223 mg/L LC50 96 h Oncorhynchus mykiss: 37 mg/L LC50 96 h Poecilia reticulata: 1000 mg/L LC50 96 h Oryzias latipes: 420 - 560 mg/L LC50 96 h	EC50 = 53 mg/L/24h Daphnia magna: EC50 = 25.8 mg/L/24h	EC50 = 20 mg/L/96h
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	LC50: = 8.41 mg/L, 96h semi-static, closed (Oncorhynchus mykiss)		
Ethylbenzol	9.6 mg/L LC50 96 h 9.1 - 15.6 mg/L LC50 96 h 32 mg/L LC50 96 h 7.55 - 11 mg/L LC50 96 h 4.2 mg/L LC50 96 h 11.0 - 18.0 mg/L LC50 96 h	1.8 - 2.4 mg/L EC50 48 h	438 mg/L EC50 > 96 h 4.6 mg/L EC50 = 72 h 2.6 - 11.3 mg/L EC50 72 h 1.7 - 7.6 mg/L EC50 96 h
Tetrahydrofuran	2160 mg/l LC50 = 96 h Pimephales promelas Leuciscus idus: LC50: 2820 mg/L/48h	EC50 48 h 3485 mg/l EC50: >10000 mg/L/24h	

	Bestandteil	Microtox	M-Faktor
Γ	Ethylbenzol	EC50 = 9.68 mg/L 30 min	
1		EC50 = 96 mg/L 24 h	

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz

Persistenz ist unwahrscheinlich, Nach vorliegenden Informationen.

Abbaubarkeit

Zersetzt sich bei Kontakt mit Wasser.

Der Abbau in der Kläranlage

Enthält Stoffe, die bekanntermaßen umweltgefährlich sind oder die in Kläranlagen nicht

abgebaut werden. Zersetzt sich bei Kontakt mit Wasser.

Bioakkumulation ist unwahrscheinlich 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bestandteil	log Pow	Biokonzentrationsfaktor (BCF)
Diisopropylamin	1.4	Keine Daten verfügbar
Ethylbenzol	3.118	15 dimensionless
Tetrahydrofuran	0.45	Keine Daten verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt enthält flüchtige organische Verbindungen (VOC), die leicht verdampfen von allen Oberflächen Ist in der Umwelt infolge seiner Flüchtigkeit vermutlich mobil. Dispergiert rasch in der Luft

12.5. Ergebnisse der PBT- und

Zersetzt sich bei Kontakt mit Wasser.

vPvB-Beurteilung

12.6. Endokrinschädliche

Lithium diisopropylamide, 2M solution in THF/n-heptane/ethylbenzene

Überarbeitet am 06-Dez-2024

Eigenschaften

Informationen zur endokrinen

Störung

Bestandteil	EU - Kandidatenliste für Stoffe mit endokriner Wirkung	EU - Stoffe mit endokriner Wirkung - Evaluierte Stoffe
Tetrahydrofuran	Group III Chemical	Evaluation to Storie

12.7. Andere schädliche Wirkungen

Ozonabbaupotential

Persistente Organische Schadstoff Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten stoff Dieses Produkt enthält keine bekannten oder vermuteten stoff

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Abfall aus Rückständen/nicht verwendeten Produkten

Die Abfälle werden als gefährlich eingestuft. Entsorgung gemäß EG-Richtlinien über Abfälle

und über gefährliche Abfälle. Gemäß den lokalen Verordnungen entsorgen.

Entsorgen Sie dieses Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere Behälter Kontaminierte Verpackung

können Produktrückstände enthalten (Flüssigkeiten und/oder Dämpfe) und eine Gefahr

darstellen. Produkt und leeren Behälter von Hitze und Zündquellen fern halten.

Europäischer Abfallkatalog Gemäß dem europäischen Abfallkatalog sind Abfallschlüsselnummern nicht

produktspezifisch, aber anwendungsspezifisch.

Nicht in die Kanalisation spülen. Abfallschlüssel müssen durch den Benutzer auf der Basis Sonstige Angaben

der Anwendung, für die das Produkt verwendet wurde, zugewiesen werden. Kann auf Mülldeponie oder der Verbrennungsanlage gemäß den lokalen Vorschriften entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Große Mengen beeinflussen den pH-Wert und schädigen Wasserorganismen. Diese Chemikalie darf nicht in die Umwelt

gelangen.

Schweizerische Abfallverordnung Die Entsorgung sollte in Übereinstimmung mit den geltenden regionalen, nationalen und

lokalen Gesetzen und Richtlinien erfolgen. Verordnung über die Vermeidung und

Beseitigung von Abfällen (Abfallverordnung, ADWO) SR 814.600

https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/2015/891/de

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

IMDG/IMO

UN2924 14.1. UN-Nummer

14.2. Ordnungsgemäße Entzündbarer flüssiger Stoff, ätzend, n.a.g.

UN-Versandbezeichnung

Naphtha (petroleum), hydrotreated light, 2-Propanamine, N-(1-methylethyl)-, lithium salt **Technische**

Versandbezeichnung

14.3. Transportgefahrenklassen 3 Gefahrennebenklasse 8 II 14.4. Verpackungsgruppe

ADR

14.1. UN-Nummer

Entzündbarer flüssiger Stoff, ätzend, n.a.g. 14.2. Ordnungsgemäße

UN-Versandbezeichnung

Technische Naphtha (petroleum), hydrotreated light, 2-Propanamine, N-(1-methylethyl)-, lithium salt

Versandbezeichnung

Lithium diisopropylamide, 2M solution in THF/n-heptane/ethylbenzene

Überarbeitet am 06-Dez-2024

14.3. Transportgefahrenklassen3Gefahrennebenklasse814.4. VerpackungsgruppeII

IATA

14.1. UN-Nummer UN2924

14.2. Ordnungsgemäße Entzündbarer flüssiger Stoff, ätzend, n.a.g.

UN-Versandbezeichnung

Technische Naphtha (petroleum), hydrotreated light, 2-Propanamine, N-(1-methylethyl)-, lithium salt

Versandbezeichnung

14.3. Transportgefahrenklassen3Gefahrennebenklasse814.4. VerpackungsgruppeII

<u>14.5. Umweltgefährlich</u> Umweltgefährlich

Produkt ist gemäß den von der IMDG/IMO aufgestellten Kriterien ein Meeresschadstoff

14.6. Besondere

Vorsichtsmaßnahmen für den

Verwender

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

14.7. Massengutbeförderung auf

dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Nicht anwendbar, verpackte Ware

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Internationale

Bestandsverzeichnisse

Europa (EINECS/ELINCS/NLP), China (IECSC), Taiwan (TCSI), Korea (KECL), Japan (ENCS), Japan (ISHL), Kanada (DSL/NDSL), Australien (AICS), New Zealand (NZIoC), PICCS (Philippinen). US EPA (TSCA) - Toxic Substances Control Act, (40 CFR Part 710)

Bestandteil	CAS-Nr	EINECS	ELINCS	NLP	IECSC	TCSI	KECL	ENCS	ISHL
Diisopropylamin	108-18-9	203-558-5	-	-	Х	X	KE-24105	X	X
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	64742-49-0	265-151-9	-	-	Х	Х	KE-25623	-	-
2-Propanamine, N-(1-methylethyl)-, lithium salt	4111-54-0	223-893-0	-	-	Х	Х	-	-	Х
Ethylbenzol	100-41-4	202-849-4	-	-	Х	Х	Х	X	Х
Tetrahydrofuran	109-99-9	203-726-8	-	-	Х	Х	KE-33454	Χ	Х

Bestandteil	CAS-Nr	TSCA	TSCA Inventory notification - Active-Inactive	DSL	NDSL	AICS	NZIoC	PICCS
Diisopropylamin	108-18-9	X	ACTIVE	Х	-	X	Х	Х
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	64742-49-0	Х	ACTIVE	Х	1	Х	Х	Х
2-Propanamine, N-(1-methylethyl)-, lithium salt	4111-54-0	Х	ACTIVE	Х	-	Х	Х	Х
Ethylbenzol	100-41-4	Х	ACTIVE	Х	-	Х	Х	Х
Tetrahydrofuran	109-99-9	Х	ACTIVE	Х	-	Х	Х	Х

Legende: X - Aufgelistet '-' - Not Listed KECL - NIER number or KE number (http://ncis.nier.go.kr/en/main.do)

Zulassung/Einschränkungen nach EU REACH

Lithium diisopropylamide, 2M solution in THF/n-heptane/ethylbenzene

Bestandteil	CAS-Nr	REACH (1907/2006) - Anhang XIV - zulassungspflichtigen Stoffe	REACH (1907/2006) - Anhang XVII - Beschränkung bestimmter gefährlicher Stoffe	REACH-Verordnung (EG 1907/2006) Artikel 59 - Kandidatenliste für besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC)
Diisopropylamin	108-18-9	-	Use restricted. See entry 75. (see link for restriction details)	-
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	64742-49-0	- Use restricted. See entry 28. (see link for restriction details) Use restricted. See entry 29. (see link for restriction details) Use restricted. See entry 75. (see link for restriction details)		-
2-Propanamine, N-(1-methylethyl)-, lithium salt	4111-54-0	-	-	-
Ethylbenzol	100-41-4	-	-	-
Tetrahydrofuran	109-99-9	-	Use restricted. See entry 75. (see link for restriction details)	-

REACH-Links

https://echa.europa.eu/substances-restricted-under-reach

Seveso III Directive (2012/18/EC)

Bestandteil	CAS-Nr	Seveso-III-Richtlinie (2012/18/EU) - Qualifikations Mengen für Major Unfallmeldung	Seveso-III-Richtlinie (2012/18/EC) - Mengenschwellen für Safety Report Anforderungen
Diisopropylamin	108-18-9	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	64742-49-0	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
2-Propanamine, N-(1-methylethyl)-, lithium salt	4111-54-0	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
Ethylbenzol	100-41-4	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
Tetrahydrofuran	109-99-9	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend

Verordnung (EG) Nr. 649/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. Juli 2012 über die Aus- und Einfuhr gefährlicher Chemikalien

Nicht zutreffend

Enthält(e) Bestandteile, die einer "Definition" einer Per- und Polyfluoralkylsubstanz (PFAS) entsprechen? Nicht zutreffend

Richtlinie 98/24/EG für den Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten .

Richtlinie 2000/39/EG zur Erstellung einer ersten Liste mit indikativen Arbeitsplatzgrenzwerten beachten

Nationale Vorschriften

ACR26883

Überarbeitet am 06-Dez-2024

WGK-Einstufung

Wassergefährdungsklasse = 2 (Selbsteinstufung)

Bestandteil	Deutschland Wassergefährdungsklasse (AwSV)	Deutschland - TA-Luft Klasse
Diisopropylamin	WGK2	
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte leichte	WGK2	
2-Propanamine, N-(1-methylethyl)-, lithium salt	WGK2	
Ethylbenzol	WGK 1	
Tetrahydrofuran	WGK1	

Bestandteil	Frankreich - INRS (Tabellen der Berufskrankheiten)
Diisopropylamin	Tableaux des maladies professionnelles (TMP) - RG 49,RG 49bis
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff	Tableaux des maladies professionnelles (TMP) - RG 84
behandelte leichte	
Ethylbenzol	Tableaux des maladies professionnelles (TMP) - RG 84
Tetrahydrofuran	Tableaux des maladies professionnelles (TMP) - RG 84

Schweizer Vorschriften

Artikel 4 Abs. 1 lit. 4 der Jugendarbeitsschutzverordnung (SR 822.115) und Art. 1 lit. f der WBF-Verordnung über gefährliche Arbeiten und Jugendliche (SR 822.115.2).

Beachten Sie Artikel 13 Mutterschaftsverordnung (SR 822.111.52) bezüglich werdender und stillender Mütter.

Component	Schweiz - Verordnung zur Risikominderung beim Umgang mit Gefahrstoffzubereitungen (SR 814.81)	Schweizerische - Verordnung über die Lenkungsabgabe auf flüchtigen organischen Verbindungen (VOCV)	Schweiz - Verordnung des Rotterdamer Übereinkommens über das Verfahren der vorherigen Zustimmung nach Inkenntnissetzung
Ethylbenzol	Verbotene und eingeschränkte	Group I	
100-41-4 (10-20)	Substanzen		
Tetrahydrofuran		Group I	
109-99-9 (20-25)			

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung / Berichten (CSA / CSR) sind nicht für Mischungen erforderlich

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen

H302 - Gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein

H314 - Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden

H318 - Verursacht schwere Augenschäden

H335 - Kann die Atemwege reizen

H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

H351 - Kann vermutlich Krebs erzeugen

H373 - Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition

H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

EUH014 - Reagiert heftig mit Wasser

EUH019 - Kann explosionsfähige Peroxide bilden

H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

H228 - Entzündbarer Feststoff

H250 - Entzündet sich in Berührung mit Luft von selbst

H315 - Verursacht Hautreizungen

H319 - Verursacht schwere Augenreizung

H331 - Giftig bei Einatmen

H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen

ACR26883

Überarbeitet am 06-Dez-2024

H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Legende

CAS - Chemical Abstracts Service

EINECS/ELINCS - Europäisches Verzeichnis existierender kommerzieller chemischer Substanzen/Eu Liste der angemeldeten chemischen Stoffe

PICCS - philippinisches Verzeichnis bestehender Chemikalien und chemischer Substanzen (Philippines Inventory of Chemicals and Chemical Substances)

IECSC - China Inventory of Existing Chemical Substances - Chinesisches Altstoffverzeichnis

KECL - koreanisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (Korean Existing and Evaluated Chemical Substances)

WEL - Arbeitsplatz-Grenzwerten

ACGIH - American Conference of Governmental Industrial Hygienists (ehrenamtliche Organisation professioneller Beschäftigter im Bereich Betriebshygiene)

DNEL - Grenzwert, unterhalb dessen der Stoff keine Wirkung ausübt

RPE - Atemschutzausrüstung **LC50** - Letale Konzentration 50%

NOEC - Konzentration ohne beobachtete Wirkung **PBT** - Persistent, Bioakkumulierend, Toxisch

ADR - Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

IMO/IMDG - International Maritime Organization/International Maritime Dangerous Goods Code

OECD - Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

BCF - Biokonzentrationsfaktor (BCF)

Fachliteratur und Datenguellen

https://echa.europa.eu/information-on-chemicals

Lieferanten Sicherheitsdatenblatt, Chemadvisor - LOLI, Merck Index, RTECS

<u>Lege</u>

TSCA - US-amerikanisches Gefahrstoff-Überwachungsgesetz Abschnitt 8(b) Bestandsverzeichnis

DSL/NDSL - Kanadische Entsprechung der europäischen

Altstoffliste/Kanadische Liste mit Stoffen, die nur im Ausland auf dem Markt sind

ENCS - Japan Existing and New Chemical Substances - Japanisches Verzeichnis chemischer Alt- und Neustoffe

AICS - Australisches Verzeichnis von chemischen Stoffen (Australian Inventory of Chemical Substances)

NZIOC - neuseeländisches Verzeichnis bestehender Chemikalien (New Zealand Inventory of Chemicals)

TWA - Time Weighted Average

IARC - Internationale Krebsforschungsagentur

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration)

LD50 - Letale Dosise 50%

EC50 - Effektive Konzentration 50%

POW - Verteilungskoeffizient Octanol: Wasser

vPvB - sehr persistente und sehr bioakkumulierbare

ICAO/IATA - International Civil Aviation Organization/International Air Transport Association

MARPOL - Internationale Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe

ATE - Akuttoxizitätsschätzung

VOC - (volatile organic compound, flüchtige organische Verbindung)

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

Physikalische GefahrenAuf Basis von PrüfdatenGesundheitsgefahrenBerechnungsverfahrenUmweltgefahrenBerechnungsverfahren

Schulungshinweise

Schulung zur Ergreifung von Maßnahmen bei Chemieunfällen.

Schulung zur Wahrnehmung chemischer Gefahren, einschließlich Kennzeichnung, Sicherheitsdatenblätter, persönlichen Schutzausrüstung und Hygiene.

Persönliche Schutzausrüstung verwenden, die eine geeignete Auswahl, Kompatibilität, Durchbruchschwellenwerte, Pflege, Wartung, Passform und EN-Normen erfüllt.

Erste Hilfe für chemische Exposition, einschließlich Verwendung einer Augendusche und einer Notdusche.

Brandschutz und Brandbekämpfung, Erkennen von Gefahren und Risiken, statische Elektrizität, explosive Atmosphären, die durch Dämpfe und Stäube hervorgerufen werden.

Erstellungsdatum 01-Apr-2009 Überarbeitet am 06-Dez-2024

Zusammenfassung der Revision SDB-Abschnitte aktualisiert, 1.

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006. VERORDNUNG (EU) 2020/878 DER KOMMISSION zur Änderung des Anhangs II der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Lithium diisopropylamide, 2M solution in THF/n-heptane/ethylbenzene

Überarbeitet am 06-Dez-2024

Für die Schweiz - Erstellt nach den technischen Vorschriften nach Anhang 2 Ziffer 3 ChemV (SR 813.11 - Verordnung über den Schutz vor gefährlichen Stoffen und Zubereitungen).

Haftungssauschluss

Die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt bereitgestellten Informationen sind zum Datum der Veröffentlichung nach unserem bestem Wissen zutreffend. Die Informationen sind nur zur Orientierung für eine sichere Handhabung, Verwendung, Verarbeitung, Lagerung, Transport, Entsorgung und im Falle von Verschüttetem bestimmt und gelten nicht als Garantie und Qualitätsspezifikationen. Diese Informationen beziehen sich lediglich auf das explizit angegebene Material und können bei Verwendung mit anderen Materialien oder anderen Abläufen für ein solches Material keine Gültigkeit haben, falls nicht im Text spezifiziert

Ende des Sicherheitsdatenblatts